Veröffentlicht am: 11/06/2026

https://myconvento.com/public/newsroom/data/plugin/news/run/show_news/news_id/7231972/lang/22/id/4481

Der Schnellste wird noch schneller: YANGWANG U9 Xtreme fährt mit über 500 km/h in Abu Dhabi einen neuen Weltrekord ein

YANGWANG, die Luxusmarke von BYD, des weltweit größten Herstellers von elektrifizierten Fahrzeugen, hat ihren eigenen Geschwindigkeitsweltrekord gebrochen: Der Hypersportwagen U9 Xtreme hat die 500-km/h-Schwelle überschritten und so die Automobiltechnik in eine völlig neue Dimension geführt.

Mit seiner neuen Höchstgeschwindigkeit von 503,17 km/h übertrifft der U9 Xtreme seinen eigenen Rekord aus dem Vorjahr (496,22 km/h). Auf diese Weise hat sich das 3019 PS starke Fahrzeug zwei Guinness-Weltrekorde gesichert: die höchste Geschwindigkeit, die ein Serienfahrzeug bei einer Fahrt in eine Richtung erreicht hat, und die höchste Geschwindigkeit, die ein elektrisches Serienfahrzeug bei einer Fahrt in eine Richtung erreicht hat. Der Wert wurde von der FIA, dem Dachverband des weltweiten Motorsports, offiziell anerkannt.

Die Rekordfahrt fand in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden am 1. November 2026 auf der Sheikh Khalifa Bin Zayed International Road (E11) in der Region Al Dhafra in Abu Dhabi statt. Am Steuer saß erneut Marc Basseng, der Sportwagen- und Langstreckenrennfahrer, der den U9X bereits im vergangenen September in der ATP Papenburg zu seinem bisherigen Serienwagen-Rekord geführt hatte.

Die Automobilindustrie hat diese neue Schallmauer seit einem Jahrhundert angestrebt; jedoch erwies sie sich mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren als unüberwindbar. Durch die Nutzung der Leistungsfähigkeit der vollelektrischen Motor- und Batterietechnologien von BYD ist es den YANGWANG-Ingenieuren gelungen, Serienfahrzeuge in den gerade einmal drei Jahren seit Beginn des U9-Projekts in die 500-plus-Ära zu führen.

Stella Li, Executive Vice President bei BYD, äußert sich: „Ich sage immer, dass unsere Ingenieure jung, mutig und vielleicht ein bisschen verrückt sind – aber auf eine gute Art und Weise! Und wieder einmal dürfen wir ihnen und dem gesamten Team hinter dem YANGWANG U9X zu diesem unglaublichen Schritt und den beeindruckenden Rekorden gratulieren. Noch während das Team im vergangenen Jahr in Deutschland die Geschwindigkeit von 496,22 km/h feierte, werteten sie bereits die Daten aus und diskutierten, wie sie den U9X auf die nächste Stufe heben könnten. Der Wert von 503,17 km/h stellt einen fantastischen Meilenstein dar. Er setzt neue Maßstäbe für reine Elektroantriebe, die weit über das hinausgehen, wovon andere vielleicht nur träumen.“

Marc Basseng, der Rekordfahrer am Steuer des U9X, ergänzt: „Dieses Mal haben wir uns einer ganz anderen Herausforderung gestellt – nämlich die Grenzwerte der Geschwindigkeit auf einer öffentlichen Straße in Abu Dhabi zu verschieben. Im Gegensatz zu einer speziellen Teststrecke

stellt eine öffentliche Straße vollends andere Anforderungen, weshalb Präzision, Stabilität und Vertrauen in das Fahrzeug wichtiger denn je sind. Einmal einen Weltrekord zu brechen, ist außergewöhnlich, aber dies in einer so unterschiedlichen Umgebung zu wiederholen, ist etwas ganz Besonderes. Bei diesen extremen Geschwindigkeiten kommt es auf jedes Detail an, und ohne das unglaubliche YANGWANG-Ingenieursteam wäre das alles nicht möglich gewesen. Ich bin stolz darauf, Teil dieser Reise zu sein und zu zeigen, wie weit die Technologie von Elektrofahrzeugen gehen kann."

Drei Jahre Entschlossenheit und Innovation: Der Weg zu 503,17 km/h
Der Weg zum größten Erfolg des U9X war für die Maßstäbe der Automobilindustrie zwar kurz, verlief jedoch nicht ohne Herausforderungen. Der reguläre U9-Hypersportwagen setzte bereits im Januar 2024 einen ersten Meilenstein, als er auf dem Flughafen Wuhan-Hannan in China 309 km/h erreichte. Im Oktober desselben Jahres beschleunigte er auf dem ATP-Testgelände in Papenburg auf 391,94 km/h.

Der U9X feierte im August 2025 auf derselben Anlage sein Debüt und erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 472,41 km/h. Einen Monat später kehrte er dorthin zurück, um mit 496,22 km/h einen neuen Geschwindigkeitsweltrekord für Serienfahrzeuge aufzustellen.

Der Rekord wurde im Rahmen von zwei Testtagen unter voller Mitwirkung der örtlichen Behörden aufgestellt. Insgesamt standen zehn Kilometer gesperrter Straße zur Verfügung. Die längste Gerade für Höchstgeschwindigkeitsläufe kam auf eine Länge von sieben Kilometern. Aufgrund der Nähe zur Wüste und der regelmäßigen Nutzung durch den Alltagsverkehr musste die Straße vor den Hochgeschwindigkeitsläufen des U9X gekehrt werden – doch selbst dann wurde jeder Meter der Strecke noch einmal überprüft, um eventuelle Drahtpartikel von den Kehrbürsten zu entfernen, die für Marc Basseng, den U9X oder seine Giti-Reifen ein Problem hätten darstellen können.

Am 31. Oktober absolvierte der U9X zwei Fahrten mit einer Höchstgeschwindigkeit von 490 km/h. Die YANGWANG-Ingenieure arbeiteten daraufhin die ganze Nacht hindurch daran, die Vorbereitungsabläufe zu optimieren, um sicherzustellen, dass am Folgetag die Batterie- und Motortemperaturen zu Beginn jedes Laufs ideal sein würden. Darüber hinaus passten sie den Anstellwinkel des Heckflügels des U9X an, um den Abtrieb an der Hinterachse zu erhöhen. Ferner optimierten die Fahrwerkssoftware, um die Zugstufendämpfung als Reaktion auf feine Unebenheiten in bestimmten Straßenabschnitten zu verbessern, und nahmen Feinabstimmungen am Reifendruck vor, um die Stabilität bei hohen Geschwindigkeiten noch weiter zu steigern.

Am 1. November folgten zwei weitere Durchläufe. Der erste Durchlauf bestätigte, dass das Team bei Fahrwerk, Aerodynamik und Reifenleistung Fortschritte erzielt hatte. Der zweite Versuch produzierte die neue Rekordgeschwindigkeit von 503,17 km/h.

Technische Innovation im Mittelpunkt: Die Weiterentwicklung des YANGWANG U9 zum U9 Xtreme
Auf dem Papier ist mehr Leistung der naheliegendste Weg, um die Höchstgeschwindigkeit eines Fahrzeugs zu erhöhen. Jedoch ist es kein Routinevorgang, die 1287 PS des serienmäßigen

YANGWANG U9 zu verbessern. Im Fall des U9 Xtreme haben die Ingenieure die Motorspezifikationen an jeder Ecke des Fahrzeugs optimiert. So können diese Drehzahlen von bis zu 30.000 Umdrehungen pro Minute erreichen, was eine der vielen Weltneuheiten darstellt, die das Fahrzeug birgt. Mit dieser Modifikation erreicht jeder einzelne Motor eine Leistung von 755 PS (555 kW).

Zu den Techniken, die dazu eingesetzt wurden, gehören die Verwendung des weltweit dünnsten in Serienproduktion hergestellten Super-Siliziumstahls (0,1 mm) am Stator – der wichtigsten statischen Komponente eines jeden Elektromotors –, ultrahochfester Siliziumstahl mit einer Festigkeit von 970 Megapascal im Rotor sowie Aluminium in Luft- und Raumfahrtqualität im Motorgehäuse.

Die beispiellose Gesamtleistung der vier Motoren beträgt über 3000 PS – mehr als doppelt so viel wie beim bestehenden U9 und ein Quantensprung für die Automobilbranche. Damit erreicht das Leistungsgewicht des U9 Xtreme beeindruckende 1217 PS pro Tonne.

Über die reinen Leistungszahlen hinaus überwacht das unabhängige Vier-Motor-Drehmomentverteilungssystem der e4-Plattform des U9X kontinuierlich das Fahrverhalten. Es passt das Drehmoment jedes Rades mehr als 100-mal pro Sekunde an. Selbst bei hohen Geschwindigkeiten behält es die volle Kontrolle über die Karosserielage und gewährleistet, dass kein Rad durchdreht oder die Traktion verliert.

Die Anforderungen an das Leistungs- und Wärmemanagement der Motoren des U9 Xtreme erforderten Innovationen in der Architektur der Fahrzeugelektrik. Der U9 Xtreme ist das erste Serienmodell mit einer 1200-Volt-Ultrahochgeschwindigkeitsplattform – eine Steigerung gegenüber den 800 Volt des bestehenden U9. Das System kann zudem Ströme mit einer Stärke von bis zu 1000 Ampere führen, was seine Effizienz und das Wärmemanagement verbessert.

Der U9X behält die Kerntechnologie der Blade-Batterie bei, die seit mehr als vier Jahren das Herzstück jedes BYD-Modells bildet. Sie zeichnet sich durch einen robusten, platzsparenden Aufbau und die äußerst sichere Lithium-Eisenphosphat-Chemie (LFP) aus. LFP ist von Natur aus besser in der Lage, über einen breiteren Ladezustandsbereich hinweg stabil Leistung abzugeben als konkurrierende Chemien wie NMC (Nickel-Mangan-Kobalt). In Kombination mit der 1200-Volt-Plattform erreicht die Blade-Batterie neue Maßstäbe hinsichtlich Entladekapazität, thermischer Leistung und Regenerationsraten.

Die Leistungsdichte pro Zelle wurde im Vergleich zu einem 800-Volt-System um 170 Prozent gesteigert, was Entladeraten von 30C ermöglicht. Dies entspricht dem bis zu Zehnfachen der Rate einer herkömmlichen Elektroauto-Batterie und dem Doppelten der Rate anderer elektrischer Supersportwagen. Somit hebt YANGWANG die Obergrenze für die gesamte Branche effektiv an. Theoretisch bedeutet 30C, dass die Batterie in nur zwei Minuten vollständig entladen werden kann. In der Praxis zeigt dies, dass sie extrem hohe Stromabgaben aufrechterhalten kann, ohne zu überhitzen oder erhebliche Leistungseinbußen zu erleiden.

Selbst bei einem Ladezustand von 20 Prozent kann die Blade-Batterie des U9 Xtreme noch eine Leistungsabgabe von 1800 kW unterstützen, während ihre maximale Energierekuperationsrate bei über 700 kW liegt. Dies trägt dazu bei, die Belastung der mechanischen Bremsen zu verringern und sorgt für eine gleichmäßigere Bremsleistung unter Rennstreckenbedingungen. Die 1200-Volt-Plattform spielt auch beim Wärmemanagement eine wichtige Rolle und reduziert die Wärmeentwicklung im Vergleich zu einem 800-Volt-System bei gleicher Leistung um bis zu 67 Prozent.

Das intelligente Karosseriekontrollsystem DiSus-X im U9 Xtreme basiert auf elektronischen Zweiventil-Dämpfern mit einer Bandbreite von über 12 Kilonewton und kann innerhalb von nur 120 Millisekunden eine aktive Kraft von bis zu 50 Kilonewton bereitstellen.

Diese technischen Spezifikationen ermöglichen es DiSus-X, schnelle, unabhängige vertikale Anpassungen der Federung an jeder Ecke des Fahrzeugs vorzunehmen. Dies unterdrückt nicht nur das Auf- und Abtauchen sowie das Eintauchen der Fahrzeugfront bei starker Beschleunigung und beim Bremsen, sondern ermöglicht es dem U9X auch, Kurven bei hohen Geschwindigkeiten ohne Rollneigung oder sogar mit negativer Rollneigung zu durchfahren. Mithilfe dieser Technik neigt er sich wie ein Motorrad mit bis zu 2,43 Grad bei 0,3 g in die Kurve.

Diese Eigenschaften steigern den Fahrkomfort und das Vertrauen des Fahrers in das Auto. Zudem können sie die Auflagefläche zwischen den Reifen und der Straße aktiv optimieren und so den Grip maximieren. Im Zusammenspiel mit der e4-Plattform, dem Herzstück des U9X, bietet DiSus-X eine doppelte Garantie für Fahrzeugstabilität und Fahrsicherheit.
Um die Reifenleistung und Haltbarkeit unter extremen Fahrbedingungen zu verbessern, hat YANGWANG auf der Grundlage von Daten aus umfangreichen Tests und Erfolgen in Deutschland im Jahr 2024 eine Zusammenarbeit mit Giti Tire eingeleitet, um einen rennstreckenorientierten Semislick-Reifen zu entwickeln.

Dieser Hochleistungsreifen zeichnet sich durch optimierte Mischungsmaterialien und ein maßgeschneidertes Profildesign aus. Eine innovative Rändelung an der Schnittstelle zwischen Reifen und Felge in Kombination mit einem hochviskosen Schmiermittel minimiert den relativen Schlupf zwischen Reifen und Felge bei starker Beschleunigung oder Bremsung. Dies reduziert Drehmomentverluste und Reifenverschleiß und verbessert gleichzeitig die Vorhersehbarkeit und Stabilität bei extremen Geschwindigkeiten sowie bei höheren Querbeschleunigungen (g) in schnellen Kurven.

Die ersten Kunden gehen in die Detailplanung über
Der erste nach Serienstandards gefertigte YANGWANG U9 Xtreme mit dem Namen Dawn Moment wurde auf der diesjährigen Beijing Auto Show vorgestellt. Die Karosserielackierung enthält ultrafeines, im Mikrometerbereich liegendes Goldpulver, das unter mehreren Schichten Klarlack versiegelt ist. Bei wechselnden Lichtverhältnissen erzeugt diese Lackierung die schillernden Farben des durch Wolken fallenden Morgenlichts. Die mattgoldenen Bereiche sind indes durch eine innovative Anwendung von Poliertechniken aus der traditionellen chinesischen Lackkunst geprägt.

Jeder YANGWANG U9X ist ein einzigartiges Kunstwerk, das die höchsten Ambitionen des Entwicklungsteams hinsichtlich des ultimativen Traumautos sowie die persönlichen Vorstellungen und den ästhetischen Geschmack des Kunden verkörpert. Der U9X ist weltweit auf nur 30 Exemplare limitiert. Einige Kunden haben ihre maßgeschneiderten Spezifikationen bereits festgelegt und befinden sich nun in der Phase der Vertragsunterzeichnung und Produktionsplanung.

Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten und unterliegt daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG. Verbrauchs- und Emissionsdaten in Prüfung.

Kontakte

Presse BYD
presse@byd.com

Hauke Schrieber
Senior Communication Manager
hauke.schrieber@byd.com

Manuel Wagner
PR Manager Deutschland
manuel.wagner@byd.com